



**BRIGITTE LASSMANN-MOSER**  
über die Probleme behinderter Menschen.

b.lassmann@noen.at

## Sie haben es oft doppelt schwer

**B**ehinderte haben's nicht leicht. Nicht nur, dass sie mit ihrem Handicap leben müssen, müssen sie auch noch für Dinge, die ihnen das Leben erleichtern würden, oft ganz massiv kämpfen – von notwendigen Heilbehelfen angefangen über Kostenzuschüsse für Behandlungen, Kuren etc. bis hin zu entsprechenden Parkplätzen.

So gingen auch der Errichtung des Behindertenparkplatzes auf dem Zwettler Hauptplatz oft-fache Interventionen seitens des Behindertenverbandes voraus, ehe er realisiert wurde. Und noch immer kämpft man um den barrierefreien Zugang zum Finanzamt Zwettl mittels Lift, der – obwohl schon längst zugesagt – noch immer nicht verwirklicht ist. Und jetzt ist es halt in Groß Gerungs soweit – selbes Problem, nur anderer Ort. Wie wohl sich hier bereits eine zufriedenstellende Lösung abzuzeichnen scheint.

Die UNO rief 2003 zum „Jahr der Menschen mit Behinderung“ aus. Haben wir daraus etwas gelernt? Bisweilen hat man den Eindruck, dass dieses Jahr spurlos an manchen Entscheidungsträgern vorbei gegangen ist.



FOTO: HELMREICH

Würden statt Steinen lieber einen weiteren Behindertenparkplatz in Groß Gerungs sehen: Manfred Bretterbauer, Obmann des KOBV-Behindertenverbandes (r.), mit seinem Stellvertreter Gerald Besenbeck (vorne) sowie Ortsgruppenvorstand Ernest Prinz (l.) und Karl Bauer.

**KAMPF UM PARKPLATZ /** Behinderte wünschen sich auf dem Gerungser Hauptplatz eigenen Stellplatz, bislang vergebens...

# Lichtstreif am Horizont

VON BRIGITTE LASSMANN-MOSER

**GROSS GERUNGS /** Als sehr langwierig entpuppt sich der Kampf um einen zusätzlichen Behindertenparkplatz in Groß Gerungs. Jetzt ist wieder ein Lichtstreif am Horizont zu sehen...

Manfred Bretterbauer, Obmann des KOBV-Behindertenverbandes Groß Gerungs, setzt sich bereits seit geraumer Zeit vehement dafür ein, dass im Zuge der mittlerweile großteils abgeschlossenen Umgestaltung des Hauptplatzes ein zweiter Behindertenparkplatz vor dem Rathaus errichtet wird.

„Wir nehmen diese Anregung sehr ernst“, hatte dazu im Sommer Bürgermeister Maximilian Igelsböck erklärt. Gleichzeitig hatte der Stadtchef aber auch auf den damals laufenden Neubau eines Spar-Supermarktes samt

entsprechendem Parkplatz – und natürlich Behindertenstellplätzen – verwiesen. Auch der Supermarkt ist mittlerweile eröffnet, auf einen ausgewiesenen Behindertenparkplatz vor dem Rathaus wartet Bretterbauer aber noch immer.

## Schon Zusage oder nur Wahlversprechen?

Auf Anfrage von Stadtrat Thomas Kienast von den Grünen verwies Stadtdirektor Andreas Fuchs in einem Schreiben neuerlich auf den Spar-Parkplatz: Während der Öffnungszeiten hätten die Behindertenparkplätze auf der privaten Parkfläche des Marktes auch einen öffentlichen Charakter.

Zwischenzeitlich wurde Kienast seitens der Stadtgemeinde aber mitgeteilt, dass nun doch die Errichtung eines entsprechenden Stellplatzes vor dem Rathaus bzw. der benachbarten Sparkasse „angedacht“ werde. Kienast will sich weiterhin für die Sache einsetzen, ist aber überzeugt davon, dass dieser Behindertenparkplatz auch tatsächlich verwirklicht wird. „Es spricht nichts dagegen und er wäre

leicht zu realisieren.“ Außerdem sei der Spar-Parkplatz nicht öffentlich und deshalb dauerhaft auch nicht für Behinderte nutzbar.

Nicht ganz so optimistisch sieht Manfred Bretterbauer das Versprechen der Gemeinde, sich der Sache anzunehmen: „Ob vor dem Rathaus oder vor der Sparkasse – wir könnten da und dort mit einem Behindertenparkplatz leben. Ich fürchte jedoch, dass es sich dabei nur um ein Wahlversprechen handelt und wir vertröstet werden.“ Er will nicht darauf warten, bis die Bodenmarkierungen auf dem neugestalteten Platz angebracht werden. „Die meisten Behindertenparkplätze sind sowieso nicht durch Bodenmarkierungen gekennzeichnet, außerdem ist diese im Winter ohnehin oft zugeschnitten. Wir wollen zur Kennzeichnung eine Halte- und Parkverbotstafel mit dem Zusatz ‚Behindertenparkplatz!‘“

Bis Ende Jänner will Bretterbauer der Gemeinde nun Zeit lassen, den gewünschten Parkplatz zu realisieren, andernfalls will der Verband mit schwereren Geschützen auffahren...